Raucher: "kranke Wesen"?

Moment, Moment, Moment! Fast hätte ich mich (nur) über Ihre Vorstellungen zum "Wesen" des Rauchers ausgelassen - wenn, ja wenn da nicht Ihr letzter Absatz gewesen wäre:

Zitat von [Chatpartner]:

> Öffentliche Raucherkneipen müssen gar nicht mal verboten werden. Es müsste einfach sichergestellt sein, dass kein einziger Nichtraucher diese betritt. Auch nicht außerhalb der Öffnungszeiten.

Aus IHREM Munde zu "hören", dass öffentliche Raucherkneipen gar nicht mal verboten werden müssten, wenn sichergestellt sei, dass kein einziger Nichtraucher diese betritt, ist doch schon mal ein Ansatz zu der Erkenntnis - bin fast gewillt "Erleuchtung" zu sagen - dass öffentliche Raucherkneipen nicht verboten werden dürfen.

Ich halte zwar **nichts von Ihrer Forderung, dass Nichtraucher keine Raucherkneipen betreten dürfen, glaube aber, dass Sie dies auch noch verstehen werden.** Die Betreiber von Raucherkneipen gestatten per Definition Ihren Gästen das Rauchen.

Dieses ist wie in meinem Falle "prügelbreit" für jeden potentiellen Besucher an der Eingangstüre zu meinem Lokal erkennbar. Sicher werden Sie als Passivrauchvermeider eine solche Lokalität meiden und das ist auch Ihr gutes Recht. Sie haben also verstanden, dass Sie ein Konsumangebot nicht verbieten dürfen, auch wenn dieses für Sie nicht "bekömmlich" ist. – Hab ja schon mal geschrieben, dass auch der Schweinshaxen nicht verboten wird, nur weil der Markt zu wenige gesunde fettfreie Schweinshaxen anbietet.

-.-

Dass Raucher in Ihren Augen "definitiv kranke Wesen" seien, da diese sich "eine kleine Dosis Gift in die Lunge ziehen", mag zwar Ihre Meinung sein, die Sie hier ganz offensichtlich in der Öffentlichkeit kränkend und "fast schon" beleidigend von sich geben dürfen. Die Welt ist aber nicht ganz so einfach, wie Sie sie sich wünschen.

Es sprengt sicher den Rahmen dieses Forums, wenn ich Ihnen das "Wesen" des evolutionären Fortschrittes und die **Vorteile des gezielten und dosierten Einsatzes von Giften** erklären müsste. Für unsere Zwecke hier sollte es eigentlich ausreichen, anderen Menschen Ihre individuelle Form der Lebens- und Freizeitgestaltung zuzugestehen. Dennoch hier an dieser Stelle eine kleine Gedankenanregung zu dem von Ihnen so hoch geschätzten und verehrten "radikalen Sauerstoff".

Wie Sie sicher in der Schule gelernt haben, entwickelte sich das Leben auf diesem Planeten zunächst in den Weltmeeren und es war ein evolutionärer Dammbruch, als sich die ersten Lebewesen an Land bewegten und sich dem giftigen (!) Sauerstoff aussetzten. **Mittlerweile scheint unsere Sauerstoffsucht**

"gesellschaftlich akzeptiert". Zum Glück gab es zu Urzeiten keine Gesundheitsstudie zu der Gefährlichkeit des „radikalen Sauerstoffes“! Stimmen Sie mir zu?

Unsere biologischen (!) Körper leben im Hier (und Jetzt) und über die bisherige Menschheitsentwicklung waren Denken und Handeln immer unmittelbar miteinander verknüpft. Es ist eigentlich erst eine recht junge Fähigkeit der Menschen, körperliche Handlungen, die eigentlich dem Wahrnehmungs-Denken unmittelbar folgten, zu unterdrücken und dadurch das kreative Denken enorm weiterzuentwickeln.

Der menschliche Einsatz von Giften - und jetzt komme ich zu unserem Thema wieder zurück - geht mit unserer Fähigkeit, jenseits von "Raum und Zeit" zu denken, Hand in Hand. **Wir haben gelernt, Denken und Handeln voneinander zu trennen und besonders kreatives Denken (Neuland) benötigt diese Trennung vom körperlichen „Hier“!!! Vereinfacht ausgedrückt können Gifte (durch ihre Wirkung auf den biologischen Körper) als Hilfsmittel für abstraktes Denken – wie schon erwähnt außerhalb des „Hier und Jetzt“ dienen.**

Sie müssen dies nicht alles verstehen, denn dazu bedürfte es noch ein paar Kenntnisse, wie unser menschliches Denken sich - zunächst aus dem reinen Wahrnehmungsdenken - weiterentwickelt hat. **Es würde hier schon genügen, dass Sie sich ganz vage vorstellen können, dass der gezielte dosierte Einsatz von Körpergiften für das jeweilige Individuum (in der Gesamtschau) mehr Vor- als Nachteile bringen könnte.**

Wenn Sie mir soweit folgen könnten, dürfte es Ihnen zukünftig wesentlich schwerer fallen, pauschal Raucher als kranke Süchtige abzustempeln.

Dafür gibt es gerade im vergangenen Jahrhundert viel zu viele **außergewöhnlich kreative** und erfolgreiche **Lebensbeispiele** von Personen, die Ihrem "Laster frönten".

Veröffentlicht: 2. Mai 2008 - Letztes Update: 21. Mai 2026